

Beitrag zur Flora des Kreises Schubin.

Von Amtsgerichtssekretär H. Miller in Wollstein.

Unmittelbar östlich der Folusch-Mühle liegt inmitten grosser Moorwiesen ein niedriger Sandhügel, dessen sehr interessante Hochsommerflora bisher noch nicht bekannt war. Herr Professor Spribille, der die Örtlichkeit nur im Frühling besucht hat, giebt für dieselbe an: *Anemone silvestris*, *Veronica Teucrium* und (als wiederentdeckt) *Stipa pennata*. Als ich am 6. September 1901 den Hügel betrat, bot dessen Vegetation folgendes Bild: Die Randeinfassung bildeten *Alnus glutinosa* und *Frangula Alnus*; die Bodenerhebung selbst war mit lichtem Buschwerk von *Quercus Robur* und *Populus tremula* bestanden. — Die niedrigere Vegetation setzte sich aus folgenden Gefässpflanzen zusammen: *Thalictrum* (unbekannter species), *Pulsatilla pratensis*, *Helianthemum Chamaecistus*, *Dianthus Carthusianorum*, *Silene Otites*, *Silene chlorantha*, *Geranium sanguineum*, *Potentilla arenaria*, *Oenothera biennis*, *Sedum maximum*, *Peucedanum Oreoselinum*, *Galium boreale*, *G. verum*, *Scabiosa suaveolens*, *Aster Linosyris* (sehr spärlich), *Helichrysum arenarium*, *Artemisia campestris*, *Achillea Millefolium*, *Serratula tinctoria*, *Centaurea Scabiosa*, *C. rhenana* (auf blosgelagtem Sande), *Hieracium echinoides*, *H. umbellatum*, *Calluna vulgaris*, *Vincetoxicum officinale*, *Gentiana Pneumonanthe* (spärlich), *Veronica spicata*, *Melampyrum nemorosum*, *Thymus Serpyllum* (*angustifolius*), *Stachys recta*, *Betonica officinalis* (*hirta*), *Armeria vulgaris*, *Thesium intermedium*, *Tithymalus Cyparissias*, *Anthericum ramosum*, *Allium fallax*, *Polygonatum officinale*, *Convallaria majalis*, *Koeleria glauca*. Das einzige notierte Moos ist *Thuidium abietinum*. — Es wäre m. E. sehr zu wünschen, dass die geschilderte Örtlichkeit zur Erhaltung ihrer Pflanzendecke unter Schutz genommen würde.

Bei meinen Sammlungen in der Zeit vom 3. bis 6. Sept. 1901 stellte ich an Bemerkenswerterem ferner fest:

A. Gefässpflanzen.

Erucastrum Pollichii ist an dem von Herrn Professor Spribille bereits i. J. 1887 veröffentlichten Standorte an der Chaussee Wolwark—Zalesie noch vorhanden.

Berteroa incana. Am Wege Gross-Salzdorf—Szaradowo ein Exemplar, an dem die Staubblätter in Blumenblätter umgewandelt sind.

Silene vulgaris. An der Chaussee Wolwark—Zalesie mit hellpurpurnen Blumenblättern und unter dem Staubbeutel dunkelpurpurn gefärbten Staubfäden.

Spergularia salina Presl. var. *heterosperma* (Gussone) Heldreich.** Mit der Hauptform am Tümpel östlich von Pinsk.

Radiola linoides. Bei Grünhagen.

Geranium pratense. An der Chaussee Schubin—Grünhagen.¹⁾

Lotus corniculatus var. *tenuifolius*. Wiese südlich der Chaussee Wolwark—Zalesie.

Peplis Portula. In einer Grube am Wege Grünhagen—Piardowo.

Herniaria glabra var. *puberula*. Hutung am Wege Pinsk—Salzdorf.

Eryngium planum.* An der Chaussee Zalesie—Wolwark (spärlich).

Hydrocotyle vulgaris. Torfgruben zwischen Wolwark und Folusch-Mühle.

Scabiosa ochroleuca. In der Gegend zwischen Schubin und Pinsk (auch als Kiefernbegleiter); Chaussee Schubin—Wolwark; bei Karlsfelde.

S. suaveolens. Sandhügel westlich der Folusch-Mühle.

Galinsogaca parviflora. Ruderalpflanze in Schubin, Pinsk, Grünhagen.

¹⁾ Nach meinen Beobachtungen ist *G. pr.* nicht gleichmässig durch die Provinz verbreitet und ich gebe die Pflanze deshalb hier an, obwohl sie sicher schon vor mir im Kreise Schubin gefunden worden ist. Dasselbe lässt sich von *Scabiosa ochroleuca* und *Lamium album* sagen.

- Cirsium acaule*. Gonsawka-Wiesen bei Schubin.
Carduus crispus. Gegend der Folusch-Mühle.
Lactuca Scariola. Chaussee Schubin—Rynarzewo.
Campanula rotundifolia. In einem Kiefernwäldchen
bei Grünhagen auch einzeln mit weisser Blüte.
Gentiana Amarella. Am Wiesenwege Wolwark—
Folusch-Mühle.
Erythraea pulchella. In Torfgruben zwischen Wolwark
und Folusch-Mühle.
Veronica agrestis. Pinsk; Grünhagen.
V. polita. Pinsk.
Lamium album. Ruderalpflanze in Grünhagen.
Galeopsis pubescens. Laubwäldchen südlich der Chaussee
Zalesie-Wolwark.
Juncus supinus. Bei Grünhagen.
Cyperus fuscus. Tümpel östlich von Pinsk.
Scirpus Tabernaemontani. Torfwiesen zwischen Wol-
wark und Folusch—Mühle.

B. Moose.

- Anthoceros laevis*** Bei Grünhagen.
Riccia fluitans. Bei Grünhagen und in Wiesengraben
nördlich vom Wege Schubin—Pinsk.
R. crystallina. Am Tümpel östlich von Pinsk.
*Blasia pusilla*** Bei Grünhagen.
Ptilidium ciliare. Auf Sand bei Grünhagen.
Fontinalis antipyretica. Wiesen nördlich vom Wege
Schubin—Pinsk.

Zur Flora von Bromberg.

Von Oberlehrer **Bock** in Bromberg.

Bromberg gehört zu denjenigen Orten, die schon seit der Mitte des vorigen Jahrhunderts eine treffliche Lokalflora, von Kühling, besitzen. Es ist deshalb kein besonderes Verdienst, das ich mir erworben zu haben glaube, wenn ich in demselben Gebiete seit meiner Übersiedlung

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift der Botanischen Abteilung Naturwissenschaftlicher Verein der Provinz Posen](#)

Jahr/Year: 1901-02

Band/Volume: [8](#)

Autor(en)/Author(s): Miller H.

Artikel/Article: [Beitrag zur Flora des Kreises Schubin 83-85](#)